

GPS TRACKING

Zum GPS Tracking wird ein Smartphone verwendet. Das System erfordert einige Vorbereitungen im Rallyefahrzeug vor dem Start der Rallye, damit das Fahrzeug sicher fixiert werden kann. Diese sind nachfolgend beschrieben. Sollten es Fragen geben, helfen wir gerne weiter!

Mit dem GPS Tracking System haben wir bessere und schnellere Kommunikation zwischen dem Rallye HQ und Rallyeteilnehmern. SOS- oder OK-Meldungen können so schnellstmöglich an die richtigen Funktionäre weitergegeben werden. Im Falle eines Unfalls oder Ausfalls können die Funktionäre viel schneller feststellen, wo genau sich das Rallyefahrzeug befindet.

GERÄT AUFLADEN

Auf dem Smartphone ist die Tracking App „RACELIVE“ bereits installiert. Die Tracking App funktioniert nur, wenn das Display eingeschaltet ist. Dazu muss vom Teilnehmer sichergestellt werden, dass der Akku nicht leer wird. Es gibt zwei Möglichkeiten, das Telefon über den USB-C Anschluss aufzuladen, eine davon **muss von den Teilnehmern bereitgestellt werden**:

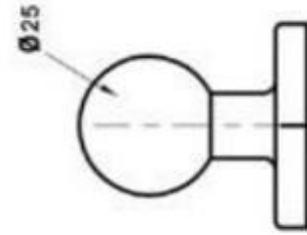
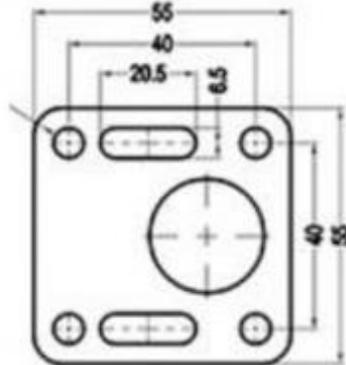
- Über eine Standard USB-Buchse Typ A für 5V Strom. Die Buchse muss sich in einen Umkreis von 80 cm um den geplanten Installationsort des Gerätes befinden. (siehe Anforderungen an den Installationsort weiter unten). Der Anschluss kann Teil des Hauptstromkreises des Fahrzeuges sein, so dass die Batterie nicht entladen wird, wenn der Hauptstrom abgeschaltet wird z.B. über Nacht im Parc Fermé.
- Es ist auch möglich, eine Powerbank für die Aufladung zu verwenden. Die Powerbank muss eine Mindestkapazität von 20 000 mAh haben und beim Rallyestart voll aufgeladen sein.

ANBRINGEN DES GERÄTES IM RALLYEFAHRZEUG

Es ist ein absolutes Muss, dass das Gerät folgendermaßen platziert wird:

- Entweder Fahrer oder Beifahrer muss den Touchscreen erreichen können, ohne die Sicherheitsgurte zu öffnen
- Entweder Fahrer oder Beifahrer muss den Bildschirm während der Fahrt auf der Sonderprüfung sehen können

ANMERKUNG: bei internationalen Veranstaltungen müssen **BEIDE** Personen den Touchscreen sehen und erreichen können!



Das Gerät wird mit an einem 1 Zoll Kugelkopf wie im Bild oben dargestellt fixiert. Diese Kugelhalterung muss an einer Stelle wie oben beschrieben mit festen Schrauben im Fahrzeug befestigt werden. Der Durchmesser der Schraubenlöcher beträgt 6,5 mm und der Abstand zwischen den Löchern 40 mm. Bei Montage am Armaturenbrett muss auf der Rückseite eine stabile Stützplatte angebracht werden um zu verhindern, dass die Schrauben im Falle eines Unfalls die Platte durchschlagen und der Halter frei im Fahrzeug herumfliegt.

Die Halterung und das Smartphone werden mit einer doppelten Sockelarm-Klemme an der Kugel befestigt. Dies ermöglicht es, das Gerät so auszurichten, dass es von den Fahrern leicht zu sehen ist.



Insgesamt besteht das GPS Tracking System somit aus folgenden Teilen:

- Smartphone mit installierter App „RACELIVE“
- Stabile Smartphone-Halterung mit 1 Zoll Kugelkopf
- 1 Zoll Kugelkopf zur Fixmontage im Rallyefahrzeug
- Sockelarm-Klemme mit Flügelmutter zur Verbindung der beiden Kugelköpfe
- Ladekabel USB Typ A auf USB Typ C



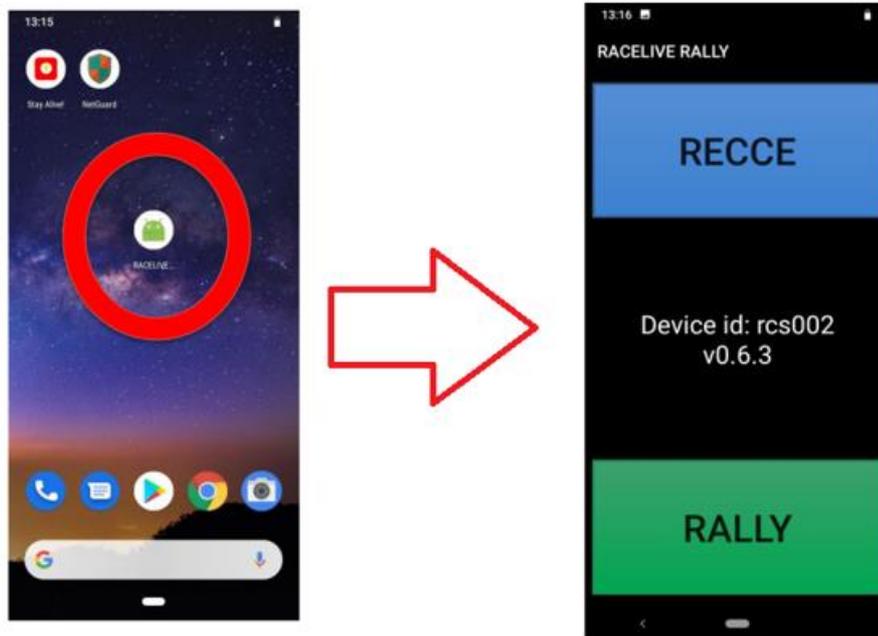
GPS Safety Tracking - ANLEITUNG

Alle Fahrzeuge werden mit einem GPS-Tracking System ausgestattet, welches von AMF, ORM Promoter gemeinsam mit dem Entwickler Traxmeet betrieben wird. Die Ortung erfolgt über diese Einheit und die installierte App „RACELIVE“. Folgend finden Sie die wichtigsten Funktionen und Bedienungsanleitung.

Sollte das Gerät ausgeschaltet sein, starten Sie das Gerät mit dem unteren Knopf auf der rechten Seite des Geräts.

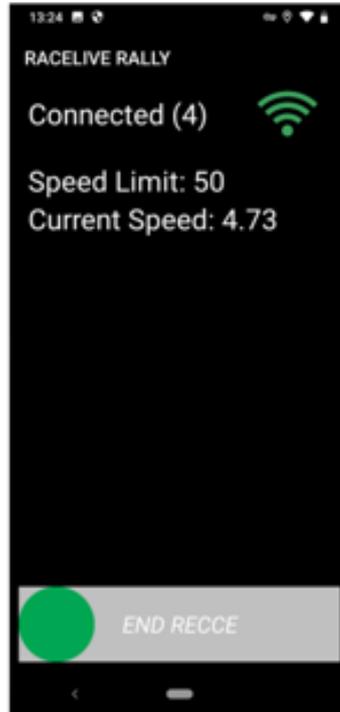
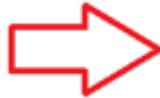
Startbildschirm: Falls die RACELIVE App nicht automatisch gestartet wird, starten Sie die RACELIVE App durch Tippen auf das in der Abbildung rot eingekreiste Symbol.

Wenn die Anwendung geöffnet wird, wählen Sie den richtigen Modus. Für die Besichtigung oben RECCE und für die Rallye unten RALLY.



RECCE TRACKING (BESICHTIGUNG)

Wenn Sie am Startbildschirm RECCE drücken, öffnet sich die auf der nächsten Seite abgebildete Ansicht und das Gerät sucht nach einer Verbindung. Bitte fixieren Sie das Gerät im Besichtigungsfahrzeug so, dass der Bildschirm sichtbar ist und eventuell empfangene Nachrichten leicht erkannt werden können. Das Display muss immer an sein! Versorgen Sie das Gerät mit Strom, damit der Akku nicht leer wird!



Sobald das Gerät eine Verbindung gefunden hat, zeigt es „Connected“ und das grüne Symbol links.

Alle Bewegungen des Geräts werden in der Datenbank aufgezeichnet und können so zur Überwachung von Geschwindigkeiten sowie zur Kontrolle, wie oft eine Sonderprüfung befahren wurde, verwendet werden.

Das Gerät zeigt keine Geschwindigkeitsbegrenzungen an!

Jede Geschwindigkeitsüberschreitung wird automatisch in der Anwendungs- und Systemdatenbank gespeichert.

Wenn Sie die Besichtigung beendet haben, können Sie das Tracking beenden, indem Sie den grünen Punkt am unteren Ende des Bildschirms nach rechts schieben. Schließen Sie die App während der Nacht und nach dem Ende Beendigung der Besichtigung, um den Akku zu schonen.

RALLY TRACKING

Wenn Sie den Modus RALLY auf dem Bildschirm ausgewählt haben, sucht das Gerät als erstes nach einer Verbindung.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, zeigt das Gerät den Bildschirm wie rechts dargestellt:

- SOS-Slider in der roten Box
- Verbindungsstatus
- Info, auf welcher Sonderprüfung (SS) man sich befindet
- Uhrzeit und aktuelle Geschwindigkeit in der blauen Box
- OK-Slider in der grünen Box

ANHALTEN AUF EINER SONDERPRÜFUNG (SS)

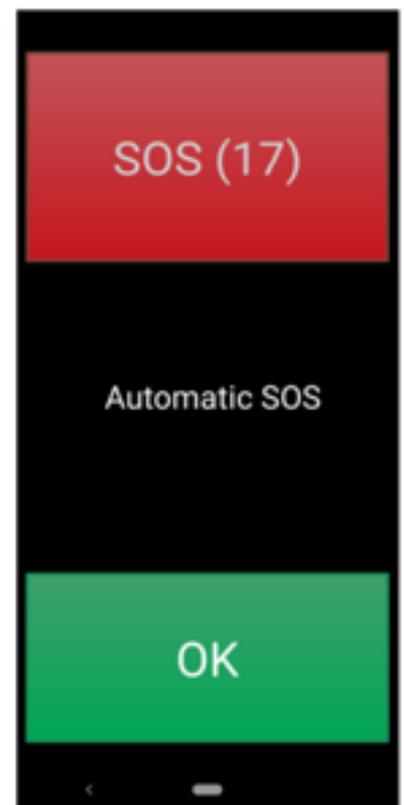
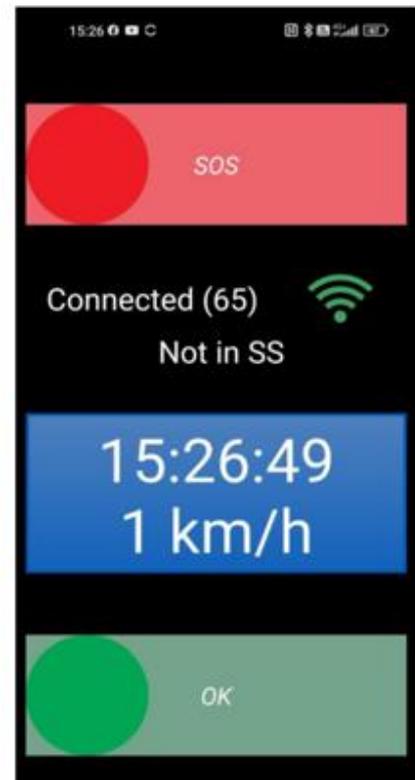
Wenn Sie während der Rallye auf einer Sonderprüfung anhalten z.B. aufgrund eines technischen Problems oder zum Reifenwechseln, verändert sich der Bildschirm auf die Ansicht wie unten rechts dargestellt und der Countdown für eine automatische SOS-Meldung beginnt.

Wenn Sie KEINE medizinische Hilfe bzw. Feuerwehr benötigen, drücken Sie auf der GPS Einheit die OK-Taste.

Wenn Sie medizinische Hilfe oder Feuerwehr benötigen, drücken Sie die SOS-Taste – damit wird die Prüfung unterbrochen und die Einsatzkräfte losgeschickt!

Sollten Sie nichts drücken, wird 20sec nach dem Anhalten ein automatischer Alarm ausgelöst und somit die Prüfung unterbrochen!

Die Zeit bis der automatische Alarm ausgelöst wird, wird auf der SOS Taste angezeigt (siehe Beispielbild: 17 Sekunden bis der Alarm ausgelöst wird). Dies passiert nur auf Sonderprüfungen, nicht auf Verbindungsetappen! Durch Drücken der OK-Taste wird der automatische Alarm so lange deaktiviert, bis Sie sich wieder mit mind. 60 km/h auf der Sonderprüfung bewegen. Es erleichtert die Arbeit im Rallye HQ erheblich, wenn Sie beim Anhalten auf einer Sonderprüfung so schnell wie möglich die OK-Taste drücken, damit kein Fehlalarm ausgelöst wird.



OK oder SOS kann jederzeit gedrückt werden, auch bei langsamer Fahrt auf Sonderprüfungen oder auf Verbindungsetappen.

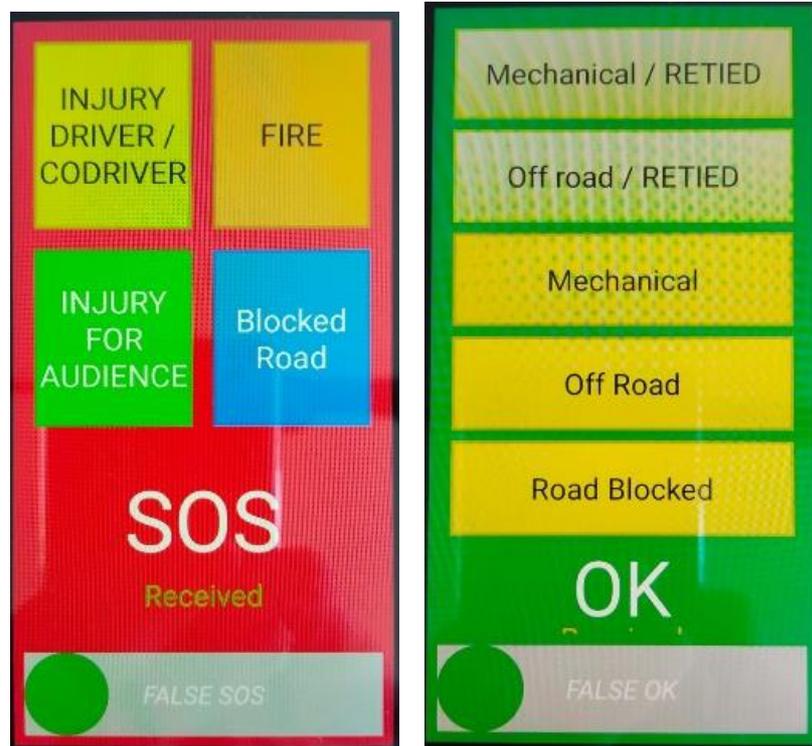
Die sofortige Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgt jedoch nur bei einem SOS auf einer Sonderprüfung. Bei einem SOS auf einer Verbindungsetappe wird die Rallyeleitung mit Ihnen telefonisch Kontakt aufnehmen.

Nach einer SOS-Meldung erscheinen am Display weitere Tasten, um Rallyeleitung und Einsatzkräfte schnell über Vorkommnisse zu informieren:

- FIRE – wenn Hilfe zum Löschen eines Feuers benötigt wird
- MEDICAL – wenn medizinische Hilfe benötigt wird
- ROAD BLOCKED – wenn nachfolgende Teilnehmer nicht vorbeifahren können
- FALSE SOS – wenn fälschlicherweise SOS gedrückt wurde

Ebenso erscheinen nach einer OK-Meldung am Display weitere Tasten, um die Rallyeleitung über Details zu informieren:

- MECHANICAL (RETIRED) – um einen Ausfall aufgrund Technischem Defekt zu melden
- OFF ROAD (RETIRED) – um einen Ausfall aufgrund Ausritt zu melden
- MECHANICAL – Technisches Problem aber Weiterfahrt geplant, zB Reifenwechsel
- OFF ROAD – Ausritt aber Weiterfahrt geplant, zB bei Zuschauerhilfe
- ROAD BLOCKED - wenn nachfolgende Teilnehmer nicht vorbeifahren können



KOMMUNIKATION MIT RALLY HQ

Das Rallye HQ hat die Möglichkeit, Fragen an einzelne Geräte zu senden um weitere Informationen zu erhalten.

Der Bildschirm färbt sich dann blau mit dem Wort INFO und darunter der Frage. Es gibt nur YES oder NO als Antwortmöglichkeiten. Es können auch mehrere Fragen hintereinander gestellt werden.



ROTE FLAGGE

Die Rallyeleitung kann an einzelne oder mehrere Geräte RED FLAG Meldungen senden und damit die aktuelle Sonderprüfung neutralisieren.

Wenn Sie eine RED FLAG Meldung auf Ihrem Bildschirm erhalten, müssen Sie den Empfang bestätigen, indem Sie unten auf dem Bildschirm auf OK klicken.

Die RED FLAG Meldung bleibt auch nach dem Drücken der OK-Taste auf dem Bildschirm sichtbar und verschwindet erst, wenn sie von der Rallyeleitung wieder deaktiviert wird.

Wenn sie eine RED FLAG Meldung erhalten, gelten die gleichen Regelungen wie bei konventionellen Roten Flaggen: Geschwindigkeit sofort herabsetzen, langsam weiterfahren, ggf. beim Unfallort stehenbleiben und die Anweisungen vom nächsten Funkposten befolgen.

Wenn Sie eine RED FLAG Meldung erhalten, bekommen Sie für die betroffene Prüfung von der Rallyeleitung eine Zeit zugewiesen. RED FLAG Meldungen am GPS-Gerät werden niemals automatisch ausgelöst, sondern ausschließlich manuell von der Rallyeleitung.



ACHTUNG:

Es sind sowohl klassische Rote Flaggen von den Funkposten an der Strecke, als auch RED FLAG Meldungen am GPS-Gerät gültig!

KAUTION UND KOSTENBEITRAG

Für das GPS-Gerät wird eine Kautions von EUR 200,- eingehoben. Die Kautions wird bei der Roadbook Ausgabe in bar eingehoben. Die Kautions wird nach Rückgabe des unbeschädigten Equipments abzgl. EUR 40,- Kostenbeitrag für die Systemnutzung retour überwiesen.

Weitere einmalige Kosten:

- EUR 40,- für den Kauf der stabilen Smartphone-Halterung mit 1 Zoll Kugelkopf Alternativ kann die stabile Smartphone-Halterung auch gemietet werden. Sollte die Halterung nicht retour gegeben werden, werden die EUR 40,- von der Kautions abgegeben werden.